



Lesen

- [Neue Funktionen](#)
- [Bearbeiten](#)
- [Anmelden / Benutzerkonto erstellen](#)
- [Versionsgeschichte](#)

[Artikel](#)

[Diskussion](#)

WIKIPEDIA

Die freie Enzyklopädie

▼ [Mitmachen](#)

▼ [Drucken/exportieren](#)

▼ [Werkzeuge](#)

▼ [In anderen Sprachen](#)

Ikarus

Dieser Artikel beschäftigt sich mit der Figur aus der griechischen Mythologie; zu weiteren



ähnlich lautenden Begriffen, auch in abweichender Schreibweise, siehe [Ikarus](#)

[\(Begriffsklärung\)](#).



Dädalus und Ikarus, Relief in der Villa Albani (Rom)

Ikarus oder **Ikaros** (altgr. Ἰκαρος, latinisiert **Icarus**), ist in der griechischen Mythologie der Sohn des Daidalos.

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Mythos
- 2 Rezeption
- 3 Siehe auch
- 4 Literatur
- 5 Weblinks
- 6 Einzelnachweise

Mythos [Bearbeiten]

Ikaros und Daidalos wurden als Strafe

für den **Ariadnefaden** von König **Minos** im **Labyrinth** des **Minotauros** auf **Kreta** gefangen gehalten. Da Minos die Seefahrt kontrollierte, erfand Daidalos Flügel für sich und seinen Sohn. Dazu befestigte er Federn mit Wachs an einem Gestänge. Vor dem Start schärfte er Ikaros ein, nicht zu hoch und nicht zu tief zu fliegen, da sonst die Feuchte des Meeres beziehungsweise die Hitze der Sonne zum Absturz führen würde. Zuerst ging alles gut, aber nachdem sie **Samos** und **Delos** zur Linken und **Lebinthos** zur Rechten passiert hatten, wurde Ikaros übermütig und stieg so hoch hinauf, dass die Sonne das Wachs seiner Flügel schmolz, die Federn lösten sich und er stürzte ins Meer. Der verzweifelte Daidalos benannte die Insel, auf der er seinen Sohn beigesetzt hatte, zur Erinnerung an sein Kind **Ikaria**.

Der Ikarus-Mythos wird im Allgemeinen so gedeutet, dass der Absturz und Tod des Übermütigen die Strafe der Götter für seinen unverschämten Griff nach der Sonne ist. Nach **Ovid** ließen die Götter Ikarus aus Rache sterben, weil Dädalos seinen Neffen und Schüler **Perdix** aus Neid auf ihr Können ermordet hatte.^[1]

Rezeption [Bearbeiten]

Die Gestalt des Ikarus ist in der europäischen Kultur immer wieder Anreger und Gegenstand künstlerischer, wissenschaftlicher und technischer Schöpfungen geworden. So zum



Statue des Ikarus, römisch, Joanneum Graz

Beispiel in der Malerei im Bild

Landschaft

mit dem

Sturz des

Ikarus von Pieter

Bruegel dem Älteren.



Landschaft

mit dem Sturz

des Ikarus

von Pieter Bruegel,

Detail

. In: Wilhelm Heinrich Roscher (Hrsg.):

Siehe auch [Bearbeiten]

- Ikarisches Meer
- Ikarus in der Populärkultur

Literatur [Bearbeiten]

- Ulrich Hoefler: *Ikaros 1*

Ausführliches Lexikon

der griechischen und

römischen Mythologie

. Band 2,1, Leipzig

1894, Sp. 114–117. Digitalisiert

- J.E. Nyenhuis: *Daidalos et Ikaros*

. In:

Lexicon Iconographicum

Mythologiae Classicae

(LIMC). Band

II, Zürich/München 1984, S. 313–321.

Weblinks [Bearbeiten]

Commons: Ikarus – Album mit Bildern und/oder Videos und Audiodateien

- Ikaros im Greek Myth Index

Einzelnachweise [Bearbeiten]

- ↑ Ovid: *Metamorphosen*

183-235. lateinisch und deutsch

Kategorien: Luftfahrtpionier | Person der griechischen Mythologie

- Diese Seite wurde zuletzt am 29. August 2010 um 21:28 Uhr geändert.

- Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen

können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den [Nutzungsbedingungen](#) beschrieben.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.

- [Datenschutz](#)



- [Über Wikipedia](#)



- [Impressum](#)